

Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 1955

Ausgegeben am 1. Oktober 1955

11. Stück

17. Verordnung: Änderungen des Ausmaßes von Kommissionsgebühren.

17.

Verordnung der Wiener Landesregierung vom 20. September 1955 über Änderungen des Ausmaßes von Kommissionsgebühren.

Auf Grund des Gesetzes vom 21. Dezember 1925, LGBL. für Wien Nr. 50, in der Fassung der Gesetze vom 12. Dezember 1947, LGBL. für Wien Nr. 3/48, und vom 14. Juli 1950, LGBL. für Wien Nr. 14, wird verordnet:

Der mit der Verordnung der Wiener Landesregierung vom 8. Dezember 1953, LGBL. für Wien Nr. 2/54, festgesetzte Tarif II über das

Ausmaß der Kommissionsgebühren, B. Besonderer Teil, wird abgeändert wie folgt:

1. In Post 1 lit. b Z. 1 tritt an Stelle der Zahl „35'—“ die Zahl „50'—“.
2. In Post 1 lit. b Z. 2 tritt an Stelle der Zahl „70'—“ die Zahl „100'—“.
3. In Post 2 lit. a Z. 1 tritt an Stelle der Zahl „25'—“ die Zahl „40'—“.
4. In Post 2 lit. a Z. 2 tritt an Stelle der Zahl „50'—“ die Zahl „80'—“.

Der Landeshauptmann:

Jonas